

B6 Bericht des Sachausschusses Glaube und Spiritualität

Antragsteller*in: SAS Glaube und Spiritualität
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Doro Kirchmayer (DV Bamberg), Jessi Lemke (DV Köln), Julius Kreiser (DV
2 Rottenburg-Stuttgart), Stephan Nüsslein (DV Passau). Max Haußmann (DV Freiburg)
3 ist zum Ende des Jahres 2024 zurückgetreten. Von der Bundesebene hat uns Lisa
4 Holzer (Bundesleitung) begleitet.

ARBEITSWEISE

5 Wir haben uns zu 7 digitalen Sitzungen und bei den beiden Wuhlings in Präsenz
6 getroffen.

INHALTE

7 Am Anfang des letzten Arbeitsjahres haben wir uns vor allem mit LautStark!
8 beschäftigt. Dafür haben wir Abend- und Morgenimpulse vorbereitet. Auf der
9 Veranstaltung haben wir ein Spiri-Dauerangebot angeboten. Auch den Gottes+dienst
10 haben wir mitgeplant, wobei wir uns weitere Personen zur Unterstützung
11 dazugeholt haben.

12 Ein Thema, das uns dieses Jahr weiter begleitet hat, war die Argumentationshilfe
13 zur Ehe für alle. Dafür haben wir uns auch noch einmal damit beschäftigt, was
14 der Schwerpunkt dieser Argumentationshilfe sein soll. Wir haben uns entschieden,
15 nur auf theologische Aspekte einzugehen und keine allgemeinen Argumente zum
16 Themenkomplex Homosexualität und Ehe für alle aufzunehmen. Die
17 Argumentationshilfe ist aktuell in Druck.

18 Diese Jahr hatten wir ein Projekt zur Digitale Kirche. Hier hat Johanna
19 Schmidtsdorff den Instagram-Account seelen.kram aufgebaut und wir haben durch
20 Content und Feedback unterstützt. Dieses Projekt ist jetzt geendet.

21 Wir haben uns entschieden, den Instagram-Account als Sachausschuss weiter zu
22 betreuen. Das wird aber nicht mehr so ausführlich gehen. Das Ziel ist aber, dass

23 wir zumindest um katholische Feiertage herum den Account bespielen.

24 Aus dem Ausschuss war Julius bei der Weltsynode in Rom und hat gemeinsam mit dem
25 BDKJ durch die Präsenz vor Ort versucht, die Perspektiven aus der KJG zu
26 platzieren. Von dort hat er auch auf Instagram berichtet.

27 Es gab auch den Wunsch, dass wir einen Antrag gegen den Marsch für das Leben
28 erarbeiten. Diesen haben wir auf dem Bundesrat im Herbst eingebracht. Dort wurde
29 er auch beschlossen.

30 Außerdem haben wir die Bundesleitung zu bestimmten Themen beraten. Ein Beispiel
31 dafür war die Beauftragung, die es laut der Altenberger Erklärung durch die
32 Bundesleitung geben soll. Darüber hinaus waren wir mit den Geistern (geistliche
33 Diözesanleitungen) bei deren Geister-Runden in Kontakt.

34 Daneben haben wir einige spirituelle Impulse von geistlichen Leitungen gesichtet
35 und diese in der Wissensdatenbank zur Verfügung gestellt.

BEWERTUNG

36 Die Zusammenarbeit (auch digital) hat sehr gut funktioniert.

37 Wir sind zufrieden mit unseren Ergebnissen (Angebote auf LautStark!, Beschluss
38 zum Marsch fürs Leben, Argumentationshilfe).

39 Dass wir nicht voll besetzt sind, ist sehr schade und beim Verteilen von
40 Aufgaben spürbar. Wir würden uns über viele neue, motivierte Personen ab der
41 Buko freuen!

42 Die vernetzte Arbeit war sehr bereichernd (Geister, BDKJ – Weltsynode,
43 Bundesstelle Projektkraft Digitale Kirche).

AUSBLICK

44 Aktuell haben wir unsere Projekte soweit abgeschlossen. Daher bringen wir einen
45 Antrag auf die Buko ein, um gemeinsam zu klären, woran wir in nächster Zeit
46 arbeiten. Generell fänden wir ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen
47 spirituellen und theologischen/ kirchenpolitischen Themen sinnvoll.